

# Simon Kindle in Meggen

**Doppelausstellung** Simon Kindle und Sara Gassmann stellen noch bis 22. April im luzernischen Meggen aus.

Nach einer Renovation eröffnete das Benzeholz (Raum für zeitgenössische Kunst) am 17. März wieder seine Tore. Figurale Elemente und gestische Pinselstriche von Sara Gassmann nehmen die Betrachtenden mit auf eine Reise durch das Bild. Neben ihr stellt Simon Kindle aus, der sich der Installation treu bleibt.

## Körper und Vorstellung aktivieren

Der Liechtensteiner Künstler reflektiert die Umgebung und stellt in seinen Installationen und Performances auf humorvolle Art und Weise gesellschaftliche Systeme vor. Im Benzeholz greift er auf das Megger Wappen zurück und fragt nach dessen identitätsstiftender Funktion.

Die Besuchenden werden im Dachstock mit einer begehbaren Volière konfrontiert, die sich durch das Fenster hindurch nach Aussen fortsetzt. Der über den Köpfen hinweg fliegende oder kreisende Sound zeugt von der Präsenz eines Raubvogels und suggeriert einen Moment der Erhabenheit und Bedrohung zugleich. Was wird eingegrenzt?

Über die Installation werden die Ausstellungsbesucher körperlich involviert, während der Sound die Vorstellung aktiviert. Diese kann dann in einem bereitgestellten Block aus Plastilin seine vielgestaltige Form annehmen. (red/pd)

Mehr zu der Ausstellung auf [www.benzeholz.ch](http://www.benzeholz.ch)



Eine begehbare Volière mit Soundinstallation von Simon Kindle. (Foto: ZVG)

Volksblatt Mi 28. März 2018 S 25